



MTV- *Schaufenster* Nr. 14

April 1989

Ambulante Herzgruppe - Badminton - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Turnen - Volkstanz - Volleyball



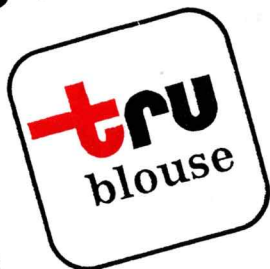
MTV VECHELDE von 1893 e.V.

Ambulante Herzgruppe - Badminton - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Turnen - Volkstanz - Volleyball

Schon mal wieder
bei uns reingeschaut?!



Wir führen:
JOYE+FUN®



happy
HEIDEMANN

maxwell



Gestaltung: Oliver St.

Liebe Mitglieder und Freunde des MTV,

»Menschen sind wie Schallplatten: nur gut aufgelegt kommen sie über die Runden«, hat einmal jemand treffend gesagt. Wir haben die Runde 1988 hinter uns gebracht, und ich möchte die Frage stellen: Was erinnert Sie an ein Sportjahr, wenn es ein paar Wochen zurückliegt und man – ohne es eigentlich zu wollen – Distanz gewonnen hat? Ist es:

- die Freude, aktiv und fit geworden oder geblieben zu sein,
- der Stolz auf eigene Leistungen angesichts von Urkunden und Tabellenplatzierungen,
- die Unzufriedenheit mit einer Wettkampfniederlage,
- die Erinnerung an gemeinsame fröhliche Stunden im MTV,
- der Ärger über eine fehlerhafte Beitragsrechnung?

Ich hoffe sehr, daß Ihre persönliche Bilanz des MTV-Jahres 1988 alles in allem positiv abschließt. Bitte informieren Sie sich anhand der Abteilungsberichte in dieser »MTV-Schau-fenster«-Ausgabe über die Bilanzen unserer Abteilungen. Sie geben das vielfältige Erscheinungsbild des MTV Vechelde am besten wieder und bedürfen keiner zusätzlichen Kommentierung oder Bewertung aus Vorstandssicht.

Nur folgendes sei dazu angemerkt: Alles was sich hier in engagierten Worten und nüchternen Zahlen ausdrückt, ist das Resultat des intensiven persönlichen Einsatzes unserer Trainer, Betreuer und Abteilungsleitungen sowie der beharrlichen Kleinarbeit des Vorstands und der Verbände,

nicht zuletzt aber auch einer kontinuierlichen Unterstützung durch die Gemeinde Vechelde und den Landkreis Peine. Für tatkräftige Mitarbeit »vor Ort«, finanzielle und ideelle Unterstützung in jeder Form möchte ich an dieser Stelle herzlichen Dank sagen.

Sicher ist die bedeutendste und für jedermann sichtbare Sportförderungsaktivität 1988 der Bau der Bezirkssportanlage und die Erweiterung der Tennisplätze gewesen. Beide Baumaßnahmen haben bereits neuen Auftrieb in den betreffenden Sportarten erkennen lassen. Wenn auf diesen Anlagen im Frühsommer 1989 der Sportbetrieb beginnen kann, werden die Vechelder Schüler und Vereinssportler täglich demonstrieren, daß das hierfür angelegte Geld nicht fehlinvestiert ist. A Apropos Geld : Wie Sie wissen, ist Geld seit Jahren in der Gemeinde Vechelde Mangelware. Das hat 1988 zu Überlegungen unserer Kommunalpolitiker geführt, eventuell Benutzungsgebühren für die Sporthallen zwecks Entlastung des Gemeindeetats zu erheben. Eine gemeinsame Diskussion mit den Vereinen ist vor wenigen Monaten angelaufen. Sie finden in diesem Heft einen Bericht über den augenblicklichen Stand.

Lassen Sie mich nun den Blick nach vorn richten und die wichtigsten Ziele für die Vorstands-Amtsperiode 1989/90 nennen:

- Die in den letzten Jahren erreichte finanzielle Stabilität auf der Basis familienfreundlicher Vereinsbeiträge muß erhalten bleiben. Deshalb werden wir uns der Erhebung von Hallenbenutzungsgebühren, die den MTV mit ca. DM 20.000,- pro Jahr belasten würden, widersetzen.
- Zur Sicherung und Steigerung des Leistungsniveaus unserer Abteilungen werden wir auf die Nachwuchsarbeit erhöhtes Augenmerk legen und die Übungsleiterausbildung aus den eigenen Reihen sowie die Übungsleiterfortbildung stärker als bisher fördern.
- Wir wollen die mit der Vereinsgröße stetig zunehmenden Verwaltungsarbeiten konzentrieren und neu organisieren, damit Vorgänge beschleunigt werden und den ehrenamtlichen Vorstands- und Abteilungsmitgliedern mehr Zeit für ihre eigentliche Führungsaufgabe bleibt.

Liebe Mitglieder und Freunde des MTV, bitte helfen Sie uns nach Kräften, diese Ziele zu erreichen.

Mit sportlichem Gruß

Ihr



Herbert Christoph, 1. Vorsitzender

Impressum

Redaktion und Gestaltung:

Günther Langmaack

Cachanring 2, Telefon (05302) 3923

Mitarbeit: alle Abteilungsleitungen

Fotos: Helga Bruckner

Anzeigen: Corinna Langmaack

Herausgeber:

MTV Vechelde von 1893 e.V.

Parkstraße 8 B, 3303 Vechelde

Herstellung:

Döring Druck,
Druckerei u. Verlag GmbH, Koppestraße 6,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3739 30

Auflage : 700 Exemplare

Zum Titelbild: Beim Eltern-Kind-Turnen geht's lustig zu!



Bestandserhebung – was ist das?

Alle Jahre wieder fordert der Landessportbund seine Mitgliedsvereine auf, die aktuellen Mitgliederzahlen, 'fein säuberlich' nach Alters- und Geschlechtergruppen sowie Spartenzugehörigkeit geordnet, zu melden. Im wohlklingenden Behördendeutsch heißt das Bestandserhebung, gemeint ist die Mitgliederstatistik!

Nun ist Statistik nicht immer ein Zahlenwirrwarr, mit dem sich alles oder nichts beweisen läßt, sondern eine durchaus sinnvolle Hilfe z.B. für die Verteilung finanzieller Mittel oder Zukunftsplanungen.

Wie sehen die aktuellen Zahlen des MTV Vechelde am 31.12.1988 aus? Die Gesamtmitgliederzahl (siehe Diagramm !) ist auf 1.235 angewachsen, das sind 5,4% Zuwachs in einem Jahr bzw. 28% im Verlaufe der letzten fünf Jahre. Dabei ist die Anzahl der erwachsenen Mitglieder

(693) mit 8,8% erneut stärker gestiegen als die der Kinder und Jugendlichen (542) mit 1,3% Anstieg. Schaut man sich die Verteilung genauer an (siehe Diagramm 2), so stellt man wiederum die 'Übermacht' von 720 weiblichen Mitgliedern fest, 3,4% mehr als im Vorjahr. Die männlichen Mitglieder bringen es auf 515, wobei sie in 1988 dank 8,2% Zuwachs ein wenig aufholen konnten, offenbar ein Effekt des zusätzlichen Tennisangebots. Anzumerken bleibt noch die auffallende, seit 1984 sich fortsetzende Stagnation bei der weiblichen Jugend.

Insgesamt lassen diese Zahlen wohl die Schlußfolgerung zu, daß der Vereinssport in Vechelde noch keine 'Kratzer' durch kommerzielle Fitness-Einrichtungen abbekommen hat. Offenbar haben Vereinsgemeinschaften und Wettkämpfe mit Menschen ihren Reiz gegenüber dem 'Kampf gegen die Bodystyle-Maschine' noch bewahren können. . . H.C.

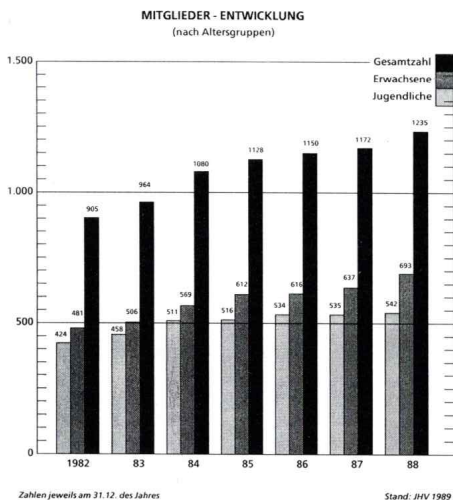


Diagramm 1

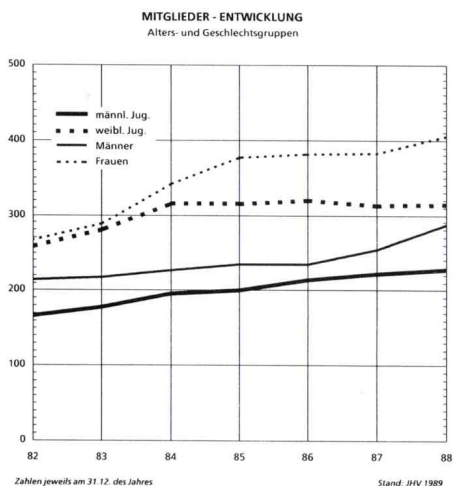


Diagramm 2

MTV-Ball – Die „hilfreichen Geister“ !!!

MTV-Ball, das bedeutet in jedem Jahr: Spaß, Musik und Tanz bei Geldmacher, von 20 Uhr bis tief in die Nacht! Für viele Mitglieder schon Tradition, sich in angenehmer Atmosphäre zu vergnügen. Aber . . .

- wer macht denn in diesem Jahr die Dekoration?
- wem fällt auch diesmal das »richtige Motto« ein?
- wer kümmert sich um die Tombola?
- wem wird der Kartenvorverkauf aufgetragen?

- wer bastelt viele Abende vorher die Saal-Gestaltung?
- wem wird der Aufbau und das Schmücken überlassen?

Zahlreiche Arbeiten fallen in jedem Jahr an, die schon seit Jahren von den »gleichen« Mitgliedern des Festausschusses und des Vorstandes erledigt werden.

All diesen fleißigen »hilfreichen Geistern« möchte die Redaktion auf diesem Wege ein besonderes Dankeschön aussprechen.
G. L.

Benutzungsgebühren für Sporthallen: Ja oder nein ?

Nach Vorankündigungen im Frühjahr 1988 (u.a. auf der MTV-Jahreshauptversammlung durch Bürgermeister Hartmut Marotz) erhielten die Sportvereine in der Gemeinde Vechelde am 8.11.88 eine Einladung zu einer Erörterung der Probleme. Bestandteil der Einladung waren Modellrechnungen der Gemeindeverwaltung über Gebührenhöhe und Verteilungsschlüssel. Auf Initiative des SC Germania Wierthe trafen sich alle Vechelder Vereine am 28.11.88 zu einer vorbereitenden Besprechung, in deren Verlauf eine gemeinsame Stellungnahme beschlossen und der Vorsitzende des MTV Vechelde, Herbert Christoph, zum Sprecher der Vechelder Sportvereine berufen wurde.

Die Stellungnahme wurde am 1.12.88 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Verwaltungsausschuß des Gemeinderats vorgetragen. Nachstehend die wesentlichen Aussagen daraus:

Unser Standpunkt lautet kurz und klar: **NEIN** zur Absicht einer Gebührenerhebung für die Hallenbenutzung!

Folgende Gründe sind dagegen anzuführen :

1. Die Vereine tragen wegen der finanziellen Situation der Gemeinde erhebliche Zusatzlasten, z.B. durch
 - reduzierte Ortsratsmittel,
 - fehlende Zuschüsse für Sportstätten-Bauvorhaben,
 - fehlende Entschädigung für Mehrbelastungen bei unbenutzbaren Sportstätten,
 - Bewirtschaftungskosten für Sportheime.
2. Wir sind erstaunt, daß nicht die Verminderung der Hallenbetriebskosten, sondern die Suche nach neuen Zahlern im Mittelpunkt steht. In die Suche nach Betriebskosteneinsparungen müßten auch anderen öffentliche Ein-

richtungen einbezogen werden, die von verschiedenen Vereinen/Gruppen genutzt werden, z.B.: Bürgerzentrum, Jugendtreff, Freisportanlagen und Schulräume.

3. Die Sportvereine stellen ein Mißverhältnis zwischen der Unterstützung verbandlicher und offener Jugendarbeit fest.
4. Der in der Verwaltungsvorlage erkennbare gedankliche Ansatz eines Pro-Kopf-Betrags für die Nutzungsgebühr verdeckt und verharmlost die wirklichen Konsequenzen für die Vereine.
5. Der Jugend- und Breitensport darf nicht als Freizeitvergnügen zu Lasten öffentlicher Kassen angesehen werden, sondern er ist ein gemeinsames Anliegen der politisch Verantwortlichen und der Sportvereine !

Die Ausführungen schließen mit einem Appell und einem Vorschlag:

Besinnen wir uns auf die beiderseits einzubringenden Leistungsanteile an der Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe Sport!

Die Vereine bringen viel ehrenamtliche Arbeit ein und haben bisher wohl keine überzogenen finanziellen Forderungen gestellt. Wir dürfen deshalb erwarten, daß die Gemeinde ihren Anteil an finanzieller Unterstützung nicht weiter reduziert.

Wir sagen **NEIN** zum gewünschten Nachdenken über Berechnungsmodalitäten bzw. Verteilerschlüssel für Benutzungsgebühren !

Wir sagen **JA** zum gemeinsamen Nachdenken über Betriebskosten-Einsparungen !

Ambulante Herzgruppe – einmal ganz anders

Auf allgemeinen Wunsch wollten wir die Alltags-Turnstunden einmal vergessen und so trafen sich die Mitglieder am 27. Februar 1989 um 18.00 Uhr in der Gaststätte Geldmacher, um zu kegeln.

Unsere Abteilungsleiterin – Frau Haufe – hatte ihr „Organisationstalent“ eingesetzt, um allen Anwesenden die Tücken einer Kegelkugel zu erklären. Die Stimmung war sofort gut, denn jeder wollte – nicht der Beste – aber auf jeden Fall dabei sein. Sieger waren zum Schluß alle !

Es ging aber noch weiter, denn Arbeit macht bekanntlich hungrig und so wurde gegen 20.00 Uhr ein – den Gegebenheiten entsprechend – kleiner Imbiß eingenommen. Hierbei wurde – im wahrsten Sinne des Wortes – viel erzählt und natürlich auch viel gelacht.

Ein solcher Abend fördert unseres Erachtens ein „Zusammengehörigkeitsgefühl“ und wir denken, daß bei passender Gelegenheit ein solcher Abend wiederholt werden sollte, ja müßte. G.B.

Badminton

Die Spielsaison 1988 / 89 ist mittlerweile sowohl bei den Senioren als auch bei den Jugendlichen und Schülern beendet. Bei den Senioren konnten von sechs gemeldeten Mannschaften leider nur fünf bis zum Saisonende mitspielen. Aus der in dieser Saison eröffneten zweiten Kreisklasse mußte die sechste Mannschaft der BSG Vechede leider wegen Verletzungspechs zurückgezogen werden. Den über 18-jährigen war es nicht möglich diese Saison so erfolgreich wie die letzte (1987 / 88 stiegen drei Mannschaften auf) zu beenden. Nicht zuletzt ist das nur durchschnittliche Abschneiden der Senioren auf Verletzungspech und Krankheit zurückzuführen. Die Ziele der einzelnen Mannschaften waren allerdings auch aufgrund des letztjährigen Aufstiegs, der dritten, vierten und fünften Mannschaft, nicht so hoch gesteckt wie in der letzten Saison. Die fünfte Mannschaft konnte mit einem zweiten Platz in der ersten Kreisklasse jedoch ein ausgezeichnetes Ergebnis vorlegen, das viele zu Beginn der Saison nicht für möglich gehalten haben. Zu diesem Erfolg führten die fünfte Mannschaft: Birgit Hey, Sonja Machner, Peter Daube, Bernhard Stephan, Jörg Heike und Dirk Mönch.

Die Mitglieder der vierten Mannschaft, setzten es sich zum Ziel, ihre Stellung in der gerade erreichten Kreisliga zu

festigen. Dieses Ziel wurde von Anja Heise, Petra Mikyna, Holger Haars, Mirko Will, Michael Borchard und Norbert Greschenz mit einem siebten Platz gerade noch erreicht.

Die dritte Mannschaft, bestehend aus Sabine Juras (vorm. Mielke), Mechthild Raulf, Hartmut Raulf, Michael Kienel, Rainer Beuchel und Bernd Steinmann, schaffte den Klassenerhalt in der Bezirksklasse ebenso wie die vierte Mannschaft in der Kreisliga, jedoch mit einer deutlich besseren Platzierung. Die dritte Mannschaft konnte somit allen Erwartungen gerecht werden.

In der gleichen Klasse wie die dritte Mannschaft startete die zweite Mannschaft der Badminton Spielgemeinschaft Vechede. Diese ungünstige Konstellation wollte sie durch einen Aufstieg in die Bezirksliga beseitigen. Dieser Aufstieg wurde mit dem zweiten Platz am Ende jedoch knapp verfehlt. Für Vechede II spielten: Sabine Rabe, Heidi Thiel, Werner Juras, Carsten Daube, Martin Hentschel und Uwe Riske.

Der stärksten Mannschaft der BSG Vechede gelang ein Aufstieg aus der Verbandsklasse trotz einer erfolgreichen Hinrunde nicht. Selbst der stärkste Konkurrent aus dem Kreis Peine, die erste Mannschaft von Lengede, konnte in



Badminton-Jugend 1989 mit Übungsleiter Uwe Riske

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

*Wo fachkundige Beratung selbstverständlich
ist, können Sie bei einer
Tasse gutem Kaffee in Ruhe und mit Bedacht
das für Sie richtige Garn auswählen.*

Woll-Boutique

Inh. Ritha Schaare

Vechelde, Hildesheimer Str. 17, Tel. (0 53 02) 61 85

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,



Für Ihre Gesundheit
alles unter einem Dach

Löwen-Apotheke
33 03 VECHELDE



**Reformwaren
Depot Kellner**

Eva Kellner-Brandes
Hildesheimer Straße 20
Telefon (0 53 02) 22 94

der Hinrunde deutlich geschlagen werden. Die Lengeder, Absteiger des Vorjahres, konnten sich jedoch auch, wie die erste Mannschaft von Vechelde, den Klassenerhalt sichern. Vechelde I startete mit Marion Steinmann (vorm. Mielke), Iris Müller, Melanie Sommer, Günter Werner, Rolf Schaumburg, Volker Daube und Uli Laußmann.

Die Jugendlichen und Schüler der BSG Vechelde können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Schülermannschaft sicherte sich trotz der Schwächung dadurch, daß die besten Schüler bei den Jugendlichen mitspielten, den hervorragenden ersten Platz auf Bezirksebene.

Dieses Resultat macht deutlich, daß die Vechelder mit sehr gutem Nachwuchs gut ausgestattet sind. Diesen Erfolg verdanken die Schüler auch den Trainern Gabor Polonyi, Uwe Riske und Kirsten und Holger Haars, der zugleich noch Jugendwart ist. Die gut eingespielte Trainerarbeit machte es möglich, auch Schüler, die erst angefangen haben Badminton zu spielen, einen hohen Leistungsstand zu vermitteln. Die Mitspieler der Schülermannschaft waren Gitta Gründel, Petra Marek, Florian Schrader, Henning Zanssen, Björn Müller, Stefan Komljenovic und Philip Lütge.

Auch die Jugendlichen erreichten in ihrer Klasse auf Bezirksebene den ersten Platz. Die erste Mannschaft konnte sich diesen Platz mit Abstand sichern. Tina Spahn, Anke Haars, Trixi Überheide, Jens Dittrich, Mathias Faustmann, Christian Richter, Maik Kötterheinrich und Michael Will erbrachten diese respektable Leistung.

Ihre Kameraden aus der zweiten Mannschaft fanden sich am Ende der Saison in der gleichen Klasse wie die erste Mannschaft, auf dem exzellenten vierten Platz wieder. Auch diese Platzierung, die sich Nina Gründel, Annika Kramer, Hendrik Gehrke, Lars Piek, Eric Heiser und Jörg Wittekopf erkämpften, zeigt die Ausgeglichenheit im Leistungsspektrum der Vechelder Badmintonjugend.

Vereins- und Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen und Schüler wurden im letzten Jahr in Vechelde ausgetragen. Bei den Bezirksmeisterschaften konnten die Vechelder Jugendlichen und Schüler durch einige ausgezeichnete Platzierungen auf sich aufmerksam machen. Insgesamt vier Schüler qualifizierten sich sogar für die Landesmeisterschaften.

Die Titel der Vereinsmeister der Senioren gingen im letzten Jahr an Marion Steinmann und Volker Daube.

Gymnastik

Die Damen-Gymnastik im MTV erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der beste Beweis für unsere „guten“ Übungsstunden ist für uns der Zulauf auch von „jüngeren“ Mitgliedern.

Dank unserer Übungsleiterinnen Helga Schade und Marion Christoph können wir ein attraktives Training anbieten.

Im vergangenen Jahr kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz, so z.B.:

- am Rosenmontag eine »Faschings-Gymnastikstunde«
- zum Osterfest für alle eine kleine Überraschung
- am 14. August 88 den alljährlichen Ausflug ins „Grüne“ nach Vienenburg, (nach Meinung der 60 Beteiligten der „schönste“ aller Ausflüge bisher)



Vorbereitung auf das Landesturnfest 1989 mit Übungsleiterin Helga Schade

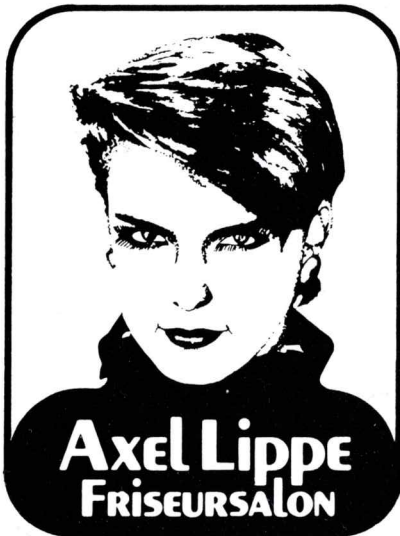
Der Getränke Spezialist



Reichhaltige Auswahl an
Bieren, Spirituosen
und alkoholfreien Getränken

H. Pillot

Tel. 05302/4077
Hildesheimer Str. 54
3303 Vechelde



Axel Lippe
FRISEURSALEN

Hildesheimer Straße 18

Telefon (0 53 02) 63 43

3303 VECHELDE



Gymnastik-Gruppe 1989 beim Fasching mit Übungsleiterin Marion Christoph

• am 19. Dezember 1988 die Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Wahle. Hierbei waren die Tische mit selbst gebastelten Kleinigkeiten schön gedeckt und von Ingrid Wagner wurden wir mit einem Weihnachtspunsch verwöhnt. Elvira Hänslar trug ein Theaterstück vor, bei

dem wir viel zu lachen hatten. Gitte Schräpel und Hilde Grobe heiterten uns mit lustigen Anekdoten auf.

Mit Begeisterung bereiten wir uns auf das diesjährige Landesturnfest zu Pfingsten in Hannover vor. H. F.

Gymnastik für Jedermann

Wir treffen uns jeden Montag von 20 bis 21.45 Uhr in der Halle I, zur Gymnastik für Jedermann, die für uns ein kleiner Ausgleich zu unserem Berufsleben sein soll. Bei uns ist „jeder“ herzlich willkommen, männlich oder weiblich, von 15 bis 80 Jahren, einzige Voraussetzung ist gute Laune und Spaß am Spiel. In der ersten Stunde betreiben wir, unter Anleitung von Übungsleiter Günther Langmaack,

Gymnastik, Zirkel- Training oder auch einige Spiele. Wer danach noch nicht genug hat, kann in der zweiten Stunde Volleyball spielen, natürlich nicht unter „Profibedingungen“, sondern aus Freude am Spiel.

Nach all den Anstrengungen sitzen wir danach noch im gemütlichen Kreis zusammen und „klönen“. W.B.



Gymnastik für Jedermann mit Übungsleiter Günther Langmaack (re.)

Erst mal seh'n was Quelle hat

**Bestellannahme und Verkauf
mit Computer-Service**

Quelle – AGENTUR

Inh. Ralf Werner Lehmkuhl

3303 Vechelde - Taubenstraße 2
Telefon (0 53 02) 53 13



Wir sind immer für Sie da!

Ruth Lüddecke

Hildesheimer Straße 27 A

3303 Vechelde - Telefon (0 53 02) 35 38

- Schreib- und Papierwaren
- autorisierte Lamy-Verkaufsstelle
- Karten für jede Gelegenheit
- Schulbuch-Bestellung das ganze Jahr

Rubbellose :

Nutzen Sie Ihre Chance !!!

Handball

Zum Start in die Spielsaison 1988/89 meldete die Abteilung Handball des MTV Vechelde: 3 Herren-, 1 Damen- und 1 männl. D-Jugend-Mannschaft, die sich mit unterschiedlichen Erfolgsaussichten dem Spielbetrieb stellten.

Da sich für die 1. Herren-Mannschaft wesentliche Veränderungen ergaben, berichte ich hierüber etwas ausführlicher. Für die 1. Herren-Mannschaft konnte für den aus beruflichen Gründen sich verändernden Trainer Klaus-Dieter Rusnak mit Lars Kutschke ein Trainer gewonnen werden, der mit Bundesligaspielpraxis und entsprechender Trainererfahrung sein Können und Wissen in unsere 1. Herren-Mannschaft investieren wollte.

Sein Anspruch auf sportliche Einstellung und Training war entsprechend hoch angesetzt und forderte von den Aktiven ein Überprüfen ihrer eigenen Einstellung zu ihrem Sport. Nicht alle haben sich der Anforderung seitens des Trainers gestellt. Inzwischen ist eine Gemeinsamkeit zwischen Trainer und Spieler gewachsen, ein Spielerkreis, gebildet

aus dem alten Stamm, sowie Zugängen aus anderen Vereinen bzw. aus der eigenen Jugend, hat sich neu formiert. Gemeinsam gearbeitet wird montags und mittwochs in der Zeit von 20 bis 22 Uhr in der Halle1, Berliner Straße bzw. am Schützenplatz. Ein aus sporttechnischen Gründen zu Saisonbeginn möglich gewordener Aufstieg der 1. Herren-Mannschaft in die 1. Kreislige erbrachte zunächst nicht den von vielen insgeheim erhofften Leistungsruck.

Viele Spiele gingen, wenn auch nur knapp, verloren und der Glaube an das angeschlagene Selbstvertrauen von Mannschaft und Trainer war gefordert. Nach Ablauf der Hallenspielsaison 1988/89 war auf Grund der Tabellensituation das Saisonziel ‚Staffelerhalt‘ zumindest gefährdet, das Wagnis ‚verfrühter Aufstieg‘ schien sich nicht auszahlen. Nach Ablauf der folgenden Spiele kann aber wieder gehofft werden. Gekonnt, diszipliniert und voller Selbstvertrauen besiegte die Mannschaft ihre Gegner. Mit gleicher Leistung in den künftigen Spielen sollte das Saisonziel noch zu erreichen sein.



Handball-Damen h.v.l.: Gaby Paul, Yvonne Heyne, Anke Haars, Claudia Kranz, Silke Schlegel, Karin Richter –
v.v.l.: Heike Bolm, Claudia Rohs, Susanne Marx, Corinna Warias

Seit 5 Jahren in Vechelde!

Die „Bastelbutze“

Hildesheimer Str. 17 — 3303 Vechelde — Tel. (0 53 02) 50 50

Inhaber : Saskia Junge und Sigrid Mauler

Wir führen Bastelmaterial und handgefertigte Geschenkartikel.

Wir brennen Ihre Töpferarbeiten und bieten Ihnen Kurse an.

Ihre Einkaufsstätte mit den vielfältigen Serviceleistungen, zum Beispiel :

Präsentkörbe

— Wir stellen sie nach Ihren Wünschen zusammen.

Braten-Service

— Warme Braten mit diversen Salaten.

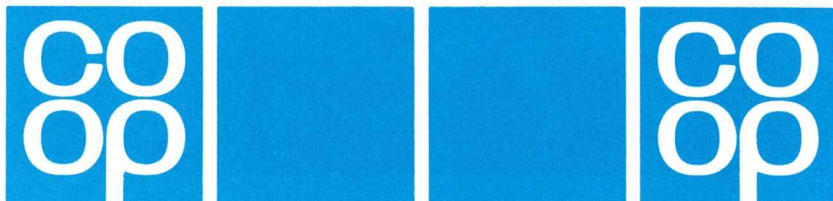
Platten-Service

— Wurst- u. Käseplatten stellen wir für jede Gelegenheit zusammen.

Auch über unseren Hausliefer-Service informieren wir Sie gern !

co op-Center Vechelde

Hildesheimer Straße 25 - Telefon (0 53 02) 10 33





Handball „Alte Herren“ 1989

Die 2. bzw. 3. Herren-Mannschaft sind in ihren Staffeln, wie erwartet, weniger erfolgreich. Das angebotene Training, mittwochs in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr in der Halle 1, wird dennoch gut angenommen und aufgrund dessen ist zu hoffen, daß sich die Leistungen verbessern und damit wieder Erfolg einstellt.

Unsere Damen-Mannschaft setzt nach wie vor auf gute Kameradschaft. Unter Karin Richter wird mittwochs in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Halle II trainiert und

mit Unterstützung durch einen Fanclub wird versucht, bei Punktspielen möglichst viele Pluspunkte auf das Konto zu bringen. Die männliche D-Jugend, trainiert von Eckehard Geisler, behauptet sich in ihrer Staffel (Training weiterhin mittwochs in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr). Es ist zu wünschen, daß Zugänge neuer Spieler weitere Mannschaftsmeldungen ermöglichen.

Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Ausüben ihres Handballsports.
Rudi Kranz

Leichtathletik

Durch den Um- und Ausbau des Vechelder Aue-Stadions war ein Training auf dem Sportplatz ab Ostern 1988 nicht mehr möglich. Schon im Winterhalbjahr 1987/88 trainierten die Vechelder Leichtathleten zusammen mit dem MTV Wedtlenstedt, indem die beiden Vereine zugewiesenen Trainingszeiten gemeinsam genutzt wurden. Hierauf aufbauend wurde das Training in den Frühjahrs- und Sommermonaten nach Wedtlenstedt verlegt. Zwar glücklich über diese Ausweichmöglichkeit bedeutete es jedoch für die Athleten und Trainer eine zusätzliche Belastung. Auch seitens der Eltern, die ihre Kinder zweimal wöchentlich zum Training bringen und wieder abholen mußten, wurde häufiger Kritik laut.

Trotz dieser organisatorischen Probleme kann man durchaus mit den Leistungen der Sportler und Sportlerinnen zufrieden sein. Nach dem Celler Wasa-Lauf am 13. März '88 und dem Frühjahrswaldlauf am 17. April '88 im Peiner Herzberg bildeten die Kreismeisterschaften auf der Langstrecke in Lengede am 30. April 88 den ersten Höhepunkt.

Von sieben gestarteten Läuferinnen erreichten zwei einen 1. Platz, vier einen 2. Platz und ein Läufer einen 4. Platz. Es folgten die Kreismeisterschaften im Mehrkampf und in den Einzeldisziplinen, sowie ein Wettkampf und ein Läuferabend in Lengede. Sechs von zehn Teilnehmerinnen





**Gärtner
und Floristen
seit 1879**

Wir machen mehr aus Ihren Blumen!

... denn Tradition ist uns Verpflichtung.

Hildesheimer Straße 26 - 3303 Vechelde
Telefon (0 53 02) 10 10



Optikermeister

Günter Jung

staatl. geprüfter Augenoptiker

Schicke Brillenfassungen

in großer Auswahl

Sportbrillen - Kinderschulsportbrillen

Lesegläser - Lupen - Mikroskope

Ferngläser - Theatergläser - Teleskope

Barometer - Thermometer - Hygrometer

Kameras - Filme - Fotoalben

Blitzgeräte - Batterien - Bilderrahmen

Fotoarbeiten - Passbilder - Fotokopien

**FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENOPTIK
UND FOTO**

3303 Vechelde

Taubenstraße 2

Ruf (0 53 02) 18 02



erkämpften sich das Mehrkampfabzeichen in Gold, die anderen vier in Silber.

Dabei erfüllten Susanne Marotz und Markus Furchert in einigen Disziplinen die Bedingungen zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften in BS-Rünigen. Hier errang Susanne im 800m-Lauf den 2. Platz.

Die Wochenendfreizeit, die letztes Jahr in Rábke stattfand und mit gemeinsamer Teilnahme am Volkslauf „Rund um

den Elm“ abschloß, wurde wieder ein voller Erfolg. Ebenso freudig aufgenommen wurde die Weihnachtsfeier in Walle. Beide Ereignisse entschädigten die Beteiligten für die Schwierigkeiten, die die Verlegung des Trainings nach Wedtlenstedt mit sich brachte.

Mit Freude stellten wir fest, daß immer mehr Eltern gemeinsam mit ihren Töchtern und Söhnen an Volksläufen teilnehmen. Hierbei sei erwähnt, daß Manfred Wingert und Dieter Reichelt in Duisburg ihren ersten Marathon-Lauf absolvierten.

Der Wechsel von Stefan Huwald von Groß-Bülten nach Vechede am 1. Dezember 88 bedeutet für unsere A-Schüler die Verstärkung. Sein Vater, Peter Huwald hat sofort das Lauftraining der A-Schüler übernommen und diese auf die Waldläufe in Kreis, Bezirk und Land vorbereitet. Erfreulich ist auch der Zugang bei den D-Schülern. Beide Altersgruppen bilden starke Mannschaften.

Das neuerbaute Stadion eröffnet uns in diesem Jahr gute Trainingsmöglichkeiten. Mit den von uns gemachten Fotos möchten wir für eine rege Beteiligung am Training und am Wettkampf werben.

M.R. + R.F.



h.v.l.: Markus Adam, Eike Elsler, Thorsten Bock, Oliver Höhn, Jenny Wingert, Trainer Dietmar Leese

v.v.l.: Mareike Reichelt, Niels Reichelt, Marleen Wingert, Miriam Hess, Florian Sasse, Arne Brand, Maren Höhn.



**DAMIT SIE FINAN-
ZIELL FIT BLEIBEN.**

Besprechen Sie alle
Ihre Geldfragen am
besten mit dem Part-
ner, der Ihnen etwas Besonderes
bietet: **DIE NORDDEUTSCHE ART,**
immer ein guter Partner zu sein.

NORD/LB

NORDDEUTSCHE LANDESBANK
BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARKASSE

Fitness-Scheune und Massagepraxis

R. Ossig

Hildesheimer Straße 99 B - Telefon (0 53 02) 48 94

Fitness-Training

Öffentliche Sauna

Kraft-Training

Solarium

Konditions-Training

Massage

Gezielt abnehmen

Tiefenwärme

Gewebestraffung

Schwimmen

Auch im vergangenen Jahr nahm die Schwimm-Abteilung wieder an zahlreichen Wettkämpfen teil (Einladungs- und Pokalschwimmwettkämpfe, Kreis- und Bezirksmeisterschaften). Die Erfolge betreffend war es ein durchwachsenes Jahr. Auf Kreisebene konnten zwar wieder Titel gewonnen werden, doch auf Bezirksebene gab es eigentlich keine wesentlichen Erfolge.

Ein Höhepunkt für alle Schwimmer und Betreuer war sicherlich wieder das Pokalschwimmfest in Großburgwedel, verbunden mit einem Wochenend-Zeltlager. In der Mannschaftswertung wurde sogar ein dritter Platz erreicht.

Nach den Sommerferien fand ein Übungsleiterwechsel statt. Für Michael Christoph (Studium) trainiert jetzt Sabine Groppe die zweite Gruppe.

Wie in jedem Jahr wurden auch 1988 um die Abteilungsmeistertitel gekämpft. An einem Trainingsabend mußten die Schwimmer (unter Wettkampfbedingungen) ihr „Programm“ schwimmen. Die Titelträger sind: Mascha Will, Sebastian König, Katrin Schultze, Stefan Jarek, Sonja Steffens, Carsten Muchow, Jacqueline Roskosz, Oliver Gröger, Carola Ludwig und Ansgar Schurek.

Seit Anfang des neuen Jahres trainieren die Schwimmer der L1 einmal wöchentlich im Kraftraum. Es muß aber erst



Stefan Jarek, Sonja Steffens, Melanie Christoph, Sandra Wesche, Timo Heise, Nils Samland, Sebastian Lange

einmal abgewartet werden, wie sich dieses zusätzliche Training auf die kommenden Wettkämpfe auswirkt.

Als Neuanschaffung für die kommende Saison hat die Schwimm-Abteilung einheitliche Bekleidung für alle Aktiven, zur besseren Darstellung bei Wettkämpfen geplant.

Die Elternversammlung fand diesmal unter reger Beteiligung statt. Im Vergleich zu den letzten Versammlungen



Leistungsgruppe 1 h.v.l.: Übungsleiter Hans-Werner Helmrich, Oliver Gröger, Ralf Lisson, Matthias Groppe, Jan Metzinger, Ansgar Schurek, Michael Christoph, Ruppert Sagrauske, – **Mitte v.l.:** Meik Steinert, Stefan Biel, Simon Herweg, Carsten Muchow, Tobias Hartmann, Mathias Christoph, Dorit Guder, Jacqueline Roskosz, – **v.v.l.:** Reimar Niehoff, Henrik Nübold, Florian Philipp, Peter Wagner, Sabine Groppe, Carola Ludwig

zeigten wieder mehr Eltern Interesse daran, was ihre Kinder in der Abteilung so treiben.

Die beiden Hauptthemen der Elternversammlung waren jedoch unangenehm: die „schlechte Zahlungsmoral“ in Bezug auf den Abteilungsbeitrag (es sollten sich nicht alle

angesprochen fühlen) und das unentschuldigte Fehlen der Schwimmer bei Wettkämpfen.

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit von Abteilungsleitung, Betreuern und Übungsleitern, die hoffentlich auch in Zukunft so weitergeführt werden kann.



Leistungsgruppe 2 h.v.l.: Übungsleiterin Carola Ludwig, Michael Paul, Christian Aden, Sascha Kleppeck, Verena Kraus, Isabell Rösner, Jessica Feise, – v.v.l.: Tilo Mücke, Friederike Ziebig, Daniela El Bassan, Katrin Schultze, Christiane Wagner, Thorsten Bock

Tennis

Fünf Tennisturnier-Plätze kann die Tennis-Spielgemeinschaft ab Spielsaison 1989 den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Über 250 Mitglieder können dann ihrem Freizeitsport nachgehen und werden ausreichend Spielzeit zur Verfügung haben.

Bereits im August 1988 wurden ca. 100 Neumitglieder von der Warteliste aufgenommen. Die TSG hatte bereits zu diesem Zeitpunkt damit gerechnet, daß die vom Landkreis im Rahmen der Bezirkssportanlage gebauten zwei Plätze bespielbar seien. Es stellte sich jedoch heraus, daß durch bauliche Mängel eine Bespielbarkeit nicht gegeben war. Diese Mängel werden, so sicherte der Landkreis Peine zu, vor Saisonbeginn 1989 beseitigt werden.

Die bereits bestehenden drei Plätze wurden im Herbst 1988 mit einem neuen instandhaltungsgünstigerem Belag versehen. Auch diese Plätze werden bei Saisonbeginn bespielbar sein. Außer den fünf Turnierplätzen wird den Mitgliedern im Laufe der Saison durch Umgestaltung der gesamten Anlage, ein kleines Übungsfeld (evtl. mit Ballwand) zur Verfügung stehen. Diese aufgezählten Veränderungen auf dem Tennisgelände erfordern von sämtlichen Mitgliedern ein erhöhtes Engagement zur Erhaltung der Anlage.

Hiermit befaßte sich auch die Jahreshauptversammlung der TSG am 6. März 1989, bei der außerdem Neuwahlen auf der Tagesordnung standen. Bei dieser Neuwahl stellte sich der bisherige 1. Vorsitzende Heinz Jahns zur Wieder-

wahl. Nur durch seinen außergewöhnlichen Einsatz war es möglich, die oben angeführten „großen Schritte“ in die Zukunft der TSG zu machen. Die Vorstandsämter wurden wie folgt gewählt: 1. Vorsitzender: Heinz Jahns, 2. Vorsitzender: Horst Ebeling, Schriftführer: Günther Langmaack, Kassenwartin: Margot Wiesel, Geschäftsführer Finanzen: Axel van Veersen, Sportwart: Hermann Bohnstedt, Pressewart: Volker Schadt.

Das Amt des Jugendwartes konnte an diesem Abend nicht besetzt werden, da aus der Versammlung niemand bereit war diese Arbeit zu übernehmen. Der Vorstand wird sich weiterhin bemühen auch für diesen „wichtigen“ Posten den richtigen Mitarbeiter zu finden.

Im Leistungsbereich ist zu hoffen, daß der 1. Herren-Mannschaft der Wiederaufstieg in die Kreisliga gelingt. Erstmals ist für die Saison 1989 eine Jung-Senioren-Mannschaft für den Wettkampfbetrieb gemeldet worden.

Das Jahr 1989 wird ein Jahr der Orientierung für alle Bereiche der TSG sein. Es werden die Weichen für die nahe Zukunft gestellt. Alle Mitglieder sind aufgerufen hierbei tatkräftig mitzuwirken.

C.F. + G.L.

*Herren-Vereinsmeister 1988 wurde Marc Adler (links),
zweiter Sieger wurde Ingo Eilhardt*

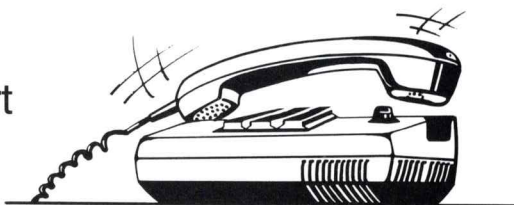


**Ich stehe Ihnen jederzeit
mit Rat und Tat zur Seite.
Anruf genügt.**

Manfred Teichert

Wahle, Kleiststraße 1
3303 Vechelde

☎ (0 53 02) 23 39



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG



**preiswert
schnell
kundennah**

Turnen

Kunstturnen für Mädchen

Nach einer erfolgreichen Bilanz 1988 – die besten Ergebnisse erzielte Dörte Wittenberg mit einem Bezirksmeistertitel und einem dritten Platz bei den Landesmeisterschaften – hält der „Turnboom“ des MTV Vechelde auch in diesem Jahr an. So konnte der Verein bereits zu Beginn dieses Jahres eine große Anzahl neuer Turntalente in seinen Reihen begrüßen. Und dies, obwohl der Turnbetrieb des MTV aufgrund seiner im Examen stehenden Kunstturntrainer reduziert werden mußte. Daß der Trainingsbetrieb trotzdem aufrecht erhalten werden konnte, ist vor allem den engagierten Übungsleitern Dorle Wittenberg und Helga Bruckner zu verdanken, die sofort ihre Bereitschaft erklärt hatten auszuhelfen und sich somit einmal mehr um die Kunstturnabteilung verdient gemacht haben. Seit Jahresbeginn konnte zusätzlich noch Wiebke Meyer-Scharenberg für die Nachwuchsarbeit im MTV gewonnen werden.

Für die bevorstehenden Aufgaben wünschen wir den Turnerinnen und ihren Trainern viel Glück und ein hoffentlich erfolgreiches Wettkampfsjahr 1989. *F. J.*

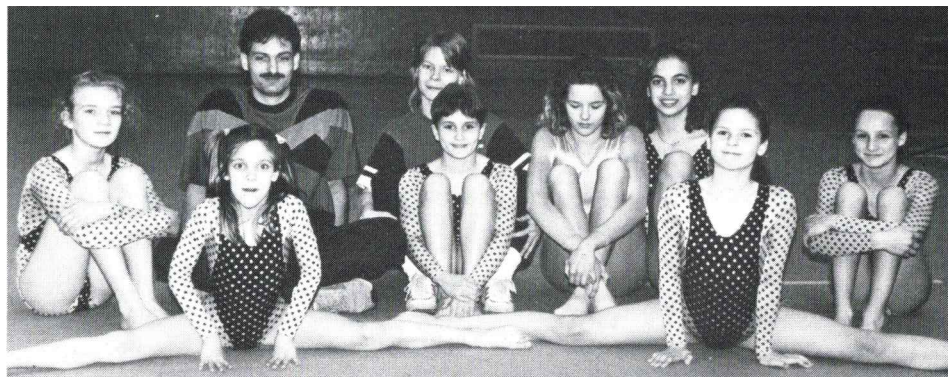
Leistungsturnen für Anfängerinnen

Trainingszeit: Montag, 14.00-15.30 Uhr, Halle 1, Alter: ab ca. 5 Jahre, nach oben offen, je nach Leistung, Geschicklichkeit und Motivation. Übungsleiterin: Birgit Heyne

In der Gruppe sind die talentiertesten Mädchen aus den allgemeinen Mädchengruppen zusammengefaßt. Aus ihr sollen die Nachwuchsturnerinnen für die Leistungsgruppe gewonnen werden. Aus diesem Grund soll ein Sichtungsturnen für die Leistungsgruppe jeweils Ende März/ Ende September eingeführt werden.



Bezirksmeisterin und Dritte bei der Landesmeisterschaft Dörte Wittenberg



Kunstturngruppe mit den Trainern Friedrich Jungenkrüger und Christiane Wünschmann

Die Anzahl der Turnerinnen richtet sich jeweils nach den Abgängen in die nächst höhere Gruppe, sollte aber 15 Mädchen nicht überschreiten, um ein einigermaßen effektives Training zu gewährleisten. Das Mindestalter der Mädchen sollte fünf Jahre nicht unterschreiten, wobei nach oben normalerweise keine starre Altersbegrenzung besteht.

Kinderturnen

Trainingszeit: Freitag, 16.00-17.00 Uhr, Sporthalle am Schützenplatz, Alter: generell 4 bis 6 Jahre, Verschiebungen möglich. Übungsleiterin: Birgit Heyne

Die Gruppe besteht zur Zeit aus etwa 25 bis 30 Jungen und Mädchen. Die Kinder sollen weitestgehend in den motorischen Grundfähigkeiten geschult und an das Gerätturnen herangeführt werden. Die spielerische Komponente soll hierbei jedoch nicht vernachlässigt werden.

Leistungsturnen für Jungen

Trainingszeit: Freitag, 14.00-15.30 Uhr, Halle I
Übungsleiter: Andreas Fricke

In dieser Gruppe sollen talentierte Jungen zusammengefaßt werden, die sich durch Motivation und Leistung von

der allgemeinen Jungengruppe abheben. Die Turner werden durch den Übungsleiter namhaft gemacht, so daß die Teilnehmerzahl begrenzt ist und ein intensiveres Training gewährleistet wird. Eine Altersbegrenzung gibt es in der Gruppe nicht.

Jungen, die in die Fördergruppe gelangen wollen, müssen erst am Training der allgemeinen Jungenturngruppe teilgenommen haben. Ausnahmen kann es geben, sollen aber nicht zum Regelfall werden. Die Teilnehmerzahl sollte 15 Jungen nicht überschreiten.

Jungenturnen

Trainingszeit: Montag, 16.30-18.00 Uhr, Sporthalle am Schützenplatz. Übungsleiter: Andreas Fricke

Hierbei handelt es sich um eine allgemeine Turngruppe, wobei das Gerätturnen den Schwerpunkt bildet, jedoch das Leistungsniveau sich nicht mit dem der Fördergruppe vergleichen läßt.

Am Anfang und Ende der Turnstunde stehen Spiele im Vordergrund, der Hauptteil der Stunde besteht darin, Übungs- teile an den verschiedenen Geräten zu erlernen und zu verbessern. Teilnehmen können Jungen ab dem fünften oder



Mädchenturnen für 6- bis 9-jährige mit Übungsleiterin Bärbel Oschmann



Jungenturnen mit Übungsleiter Andreas Fricke



Kinderturnen mit Birgit Heyne

sechsten Lebensjahr, eine Altersbegrenzung nach oben besteht nicht. Es besteht für entsprechend leistungsmotivierte Jungen die Möglichkeit, aus dieser Gruppe in die Fördergruppe zu wechseln. Dieses geschieht jedoch nur mit Einvernehmen des Übungsleiters.

Mädchenturnen

Trainingszeit: Dienstag, 14.30-15.30 Uhr, Halle I,
Alter: 6 bis 9 Jahre. Übungsleiterin: Bärbel Oschmann

Trainingszeit: Freitag, 16.00-17.00 Uhr, Halle II,
Alter: 9 bis 12 Jahre. Übungsleiterin: Annette Fricke

Diese beiden Gruppen bestehen zur Zeit aus 20 bis 30 Mädchen. Hier wird gespielt, an Geräten geturnt und auch Gymnastik mit und ohne Handgeräten betrieben.

Trainingszeit: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr, Halle I,
Alter: 12 Jahre und älter.

Übungsleiter: Andreas Fricke und Birgit Heyne

Zur Zeit beträgt die Gruppenstärke etwa 10 bis 15 Mädchen, die sich jeweils dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Halle I treffen.

Der Schwerpunkt liegt in dieser Gruppe im turnerischen Bereich, wobei auf freiwilliger Basis an Wettkämpfen oder Sport- und Turnfesten teilgenommen werden kann.

Dem Leistungsniveau und der Motivation jedes Einzelnen wird Rechenschaft getragen (Turnen nach Bundesjugendspiellübungen etc.).

A.F.



Mädchenturnen für 9- bis 12-jährige mit Übungsleiterin Anette Fricke beim Fasching 1989

*Den Inserenten in dieser Ausgabe des MTV-Schaufensters
sagen wir herzlichen Dank für ihren finanziellen Beitrag, denn dadurch
wurde die Herausgabe in dieser Form sehr erleichtert.*

Eltern-Kind-Turnen

Übungszeiten: Montags Halle I 14.45 - 15.45 Uhr
15.45 - 16.30 Uhr
Übungsleiterin: Marion Christoph 16.30 - 17.30 Uhr

Fröhlich und ungezwungen geht es montags in der Halle I beim Eltern-Kind-Turnen zu. Hier wird mit Mutti oder Vati gemeinsam getobt, getanzt oder mit Handgeräten gespielt.

Am schönsten aber ist jedes Mal die abwechslungsreiche Gerätebahn. Die Kinder lernen spielerisch alle Geräte ken-

nen und bewegen sich schon nach kurzer Eingewöhnungsphase sicher und ohne Angst, sowohl auf dem Schwebeballen, als auch auf der „Hängebrücke“. Sie springen mutig vom höchsten Kasten und schwingen behende an Tauen und Ringen.

Auch das Feiern (z.B. Fasching) kommt in dieser Gruppe nicht zu kurz. Und jedes Jahr belohnt der Weihnachtsmann den Turneifer der kleinsten MTVer. *Marion Christoph*



Eltern-Kind-Turnen mit Übungsleiterin Marion Christoph (rechts)

Volkstanz

Folklore: Tanzen am Mittwoch

Die Folkloretanzgruppe hat seit einiger Zeit einen Wandel vollzogen, denn wir haben nun schon bald ein Jahr lang Jungen dabei, die mit Freude an den Übungsstunden teilnehmen.

Es ist nun auch soweit, daß einige erfahrene Tänzerinnen der Übungsleiterin teilweise die Arbeit abnehmen, eigene Choreographien für neue Beattänze zu gestalten. Hier ist besonders Claudia Krebs hervorzuheben, die in gemeinsamer Arbeit mit ihrer Freundin Kerstin Meier schon etliche Tänze „erfunden“ hat. Dafür möchte ich mich bedanken, denn es ist nicht immer leicht zu einem Vortanztermin mit einem neuen Programm zu erscheinen, denn bestimmte Tänze sind einfach beliebt, und jede Gruppe möchte sie tanzen.

Ich erinnere in diesem Zusammenhang an Beethoven, den neben meiner Gruppe auch die Jazzmädchen tanzen, genauso wie die neu entstandene jüngste Gruppe, die unter

Carmen Göttes Leitung übt. Wir hatten im letzten Jahr zwei Vortanztermine, einerseits waren wir zu einer Veranstaltung des Kreissportbundes eingeladen, im Bürgerzentrum zu tanzen, zum anderen hatte uns der Vorsitzende des Reichsbundes gebeten, ihre Weihnachtsfeier mit einer flotten Tanzrunde zu verschönern.

Wir sind diesen Einladungen gern nachgekommen und zeigten hier zum Erstenmal unseren Tanz nach einer Melodie aus Westsidestory, bei dem als besonderes Bonbon turnerische Einlagen gezeigt wurden.

Square-Dance

Der Square-Dance erfreut sich weiterhin der Beliebtheit bei Jung und Alt. Wie das bei dieser Tanzform so üblich ist, finden regelmäßige Kontakte mit anderen Gruppen statt. Wir erhalten des öfteren Besuch von Braunschweiger

Tänzerinnen und Tänzern. Selber finden wir uns gern in Hildesheim ein, um gemeinsame Tanzabende zu genießen.

Wie bekannt, hatten wir bisher keine eigene Zeit in der Halle und konnten nur im Sommer von der Sonnenberger Gruppe profitieren, die dann draußen auf dem Sportplatz Fußball spielt. Nachdem wir nun wieder seit Oktober im Bürgerzentrum tanzten, fanden jetzt neue Absprachen statt, die es uns ermöglichen nun eine ständige Übungszeit in der alten Turnhalle zu beanspruchen. **Wir tanzen jetzt mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Halle am Schützenplatz.**

An einem Wochenende im Februar war der Niedersächsische Square-Dance-Club zu Gast in Vechelde. Zu dieser Veranstaltung hatten wir alle Anfänger und Fortgeschrittenen eingeladen, mit uns zu tanzen. Man traf sich abends ab 20.00 Uhr in der Aula der Orientierungsstufe, um gemeinsam mit 50 Teilnehmern des Clubs flotte Runden zu drehen.

Die Motivation war dann am nächsten Übungsabend sehr hoch. Man wollte weiterlernen, denn wenn man seine „Graduation“« (Prüfung) abgelegt hat, hat man die Mög-

lichkeit, überall an Großveranstaltungen teilzunehmen, dies Ziel lockt alle. Wir hoffen, daß wir unsere Anfänger bald so weit haben, aber wir nehmen gern noch weitere Teilnehmer auf.

Jazzdance

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in dieser Tanzform eine konstante Anzahl von Teilnehmern zu finden, ist es uns jetzt gelungen mit ca. 16 Tänzerinnen eine gute Gruppenstärke zu erreichen.

Im Laufe des letzten Jahres hätten die Mädchen die Möglichkeit unter fachkundiger Anleitung auf dem Trampolin ihre Sprungkraft zu trainieren und erste akrobatische Übungen einzuleiten, die später auf den Boden übertragen werden sollen.

Die aktive Teilnahme zeigt sich auch daran, daß einige Mädchen bereit sind, geeignete Musiken anzubieten und darüber hinaus auch Vorschläge zu machen, wie diese Musik in Bewegung umgesetzt werden kann. *Veronika Tiehe*



Tanzgruppe mit Übungsleiterin Veronika Tiehe

Volleyball-Oberliga: MTV Vechelde qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele

Der erste, wichtige Schritt ist getan

Der Volleyball-Oberligist MTV Vechelde hat den ersten wichtigen Schritt auf dem Weg zum angestrebten Aufstieg in die Regionaliga getan. Mit einem klaren 3:0-Sieg gegen BTSV Bremen sicherten sich die Vechelder endgültig die direkte Teilnahme an den Aufstiegsspielen, die am 15. und 16. April stattfinden. Die Freude im MTV-Lager war nach dem Sieg gegen den Tabellenletzten verständlicherweise groß, aber nicht überschänglich. Die Vechelder wissen aus eigener Erfahrung, daß

die weiteren Stationen bis zu einem möglichen Aufstieg vorher nicht kalkulierbar sind.

Jetzt dürfen und müssen die Vechelder also in die „Mühle“ der Aufstiegsspiele, die voraussichtlich in Bremen stattfinden werden. Acht Mannschaften — unter ihnen Liga-Kontrahent Bersenbrück, Elmsborn und Strande aus Schleswig-Holstein und ein Team aus Berlin stehen als Teilnehmer schon fest. Andere müssen sich noch qualifizie-

ren, um das Achterfeld zu komplettieren, aus dem schließlich zwei Mannschaften zu den glücklichen Aufsteigern gehören werden.

In zwei Vierergruppen spielt zu nächst jeder gegen jeden. Die jeweils zwei Gruppenersten spielen dann über Kreuz die Aufsteiger aus. Zweimal haben die Vechelder diesen Anlauf genommen, zuletzt waren sie vor zwei Jahren knapp gescheitert. *gam*

Volleyball – Jugendarbeit

Nachdem die Jugendarbeit in unserer Abteilung zum Jahreswechsel 1987/88 wieder eingeschlafen war, haben wir im Oktober 1988 erneut einen Versuch gestartet Jugendliche für den Volleyballsport zu begeistern. Die Anfangsbeteiligung war überraschend hoch. Obwohl wir keinerlei „Werbung“ für unser Training machten, hatten wir nur durch Mund-zu-Mund Propaganda bereits am ersten Trainingstag die stolze Zahl von 11 Teilnehmern zu verzeichnen. Nach kurzer Zeit wurde die Übungsgruppe so groß, daß wir eine Teilung vornehmen mußten. Derzeit bestehen zwei Gruppen, eine mit Kindern im Alter von 8-11 Jahren, die Andere mit Jugendlichen im Alter von 12-15 Jahren. Die 16- und 17-jährigen trainieren zusammen mit der 3. Herren-Mannschaft.

In der Kindergruppe werden die Mini-Volleyballer durch verschiedene Ball- und Laufspiele an das Volleyballspiel herangeführt. Wir haben im November auch schon ein Turnier (mit vereinfachten Regeln) bestritten, das sehr erfolgreich war, obwohl wir den letzten Platz belegten – alle waren begeistert! Im März haben wir unser zweites Turnier gespielt, bereits mit zwei Mannschaften. Ende Mai wird dann die Volleyballabteilung ein Jugend-Volleyballturnier

ausrichten, bei dem sowohl die Minis nach vereinfachten Regeln, als auch die etwas älteren nach den richtigen Regeln spielen werden.

Die Jugendlichen konnten sich bereits im November bei der Kreisausscheidung mit nur einer Niederlage für die Bezirksausscheidung qualifizieren. Bei der Bezirksausscheidung im Dezember waren schon gute spielerische Ansätze erkennbar, was unsere Hoffnung steigen ließ in den nächsten Jahren gute Spieler in den Herren-Mannschaften einsetzen zu können. Einige der Jugendlichen können sicherlich in der kommenden Saison in der Kreisliga eingesetzt werden.

Zu Beginn hatten wir leider nur eine Spielerin, aber z.Zt. können wir auch einen Aufwärtstrend in der Beteiligung von Mädchen feststellen, so daß sich vielleicht auch bald eine Mädchen-Mannschaft des MTV Vechelde am Turnierbetrieb beteiligen wird, wenn hoffentlich noch viele Mädchen Spaß am Volleyballsport finden.

Für die nächsten Jahre bleibt zu hoffen, daß einige Talente das hohe Spielniveau der Vechelder Volleyballer sichern können.

R. N.



1. und 2. Herren-Mannschaft – v.l.: Axel Ahrenstedt, Walter Junge, Jan Larink, Manfred Schoske, Rainer Hentschel, Martin Vogtmann, Bernd Brinkmann, Bernhard Heimlich, Peter Richerdt, Jürgen Ehlers, Volker Adam.



1. Damen-Mannschaft

v.l.: Urte Meyerding, Dagmar Münch, Nicole Unger, Simone Adler, Saskia Junge, Martina Garms, Renate Baum



Alt-Herren-Volleyballer – h.v.l.: Peter Wagner, Albert Ebeling, Karl Mohrmann, Michael Moré, Ulrich Lemke, Hans-Herrmann Beyer, Holger Radeke, Dr. Ulrich Johannsmeyer, Gernot Schaper, Thomas Berger, Henning Lochstedt – v.v.l.: Alfred Felker, Dieter Meinhardt, Jürgen Franke, Alfred Duchow, Rainer Beuchel, Joachim Horn, Gerhard Brandt, Dieter Tappe.

Fragen über Fragen

- Warum gibt es immer weniger Kontakte zwischen den einzelnen Abteilungen des Sportvereins? Entwickeln die Abteilungen sich tatsächlich langsam zu Vereinen im Verein? Ist Sportler nicht mehr gleich Sportler? Ist das eine Mitglied nicht genauso viel „wert“ wie das Andere? Wie ist das eigentlich mit der so oft beschworenen Gemeinschaft, wenn andere Mitglieder einmal Hilfe benötigen?
- Warum kommen so wenig Mitglieder zu den Jahreshauptversammlungen, noch nicht einmal 10 Prozent? Ist es dem Rest häufig egal was der Vorstand zu berichten hat, was mit den Beiträgen geschieht, wie die Kasse verwaltet wird, wer den Verein führt?
- Könnte man mehr Interesse und Verständnis für Vereins- und Vorstandsarbeit finden, wenn etwa einmal im Jahr eine „öffentliche Vorstandssitzung“ angeboten wird?
- Stimmt es tatsächlich, daß viele Eltern ihre Kinder im Verein „unterbringen“, um zu Hause ihre Ruhe zu haben? Motto: Schließlich zahle ich ja Beitrag, also hat sich „der Verein“ um alles zu kümmern? Hilfe bei Veranstaltungen, Fahrdienst zu Wettkämpfen und so manches andere – geht mich nichts an?
- Was bedeutet eigentlich so ein Sportverein wie der MTV für die Mitglieder? Ein Verein wie jeder andere? Oder bin ich auch ein wenig stolz auf „meinen“ Verein? Bin ich nur im Verein, weil ich „meinen Sport“ sonst nicht ausüben kann?
- Wie halten wir es eigentlich mit der Tradition im Verein? Ist es zeitgemäß, unsere alte Fahne „hochzuhalten“? Oder lieber weg mit dem alten Mief? Was bieten wir eigentlich den älteren Mitgliedern, die aus den verschiedensten Gründen nicht mehr am Sport teilnehmen können? Was können wir tun, damit diese sich möglichst lange dem Verein verbunden fühlen?

Horst Ebeling



apotheker am Bürgerzentrum

Dr. Rainer Stoffel

Hildesheimer Straße 98 · 3303 Vechelde · Tel. 0 53 02 / 20 33

Öffnungszeiten : Mo.-Sa. 8 – 13 Uhr und 15–18.30 Uhr, außer Mi. und Sa.-Nachmittags.

jede 2. Woche (Nachtdienstwoche) jedoch :

Sa. 8–19 Uhr, So. 9 – 13 Uhr und 17–19 Uhr, Mo.-Fr. 7–20 Uhr durchgehend.

Ihr Apotheker – Berater für Arznei und Gesundheit

Die neueste Idee von Volkswagen:

Besondere Finanzierung.



Wir bieten: 2,9% effektiven Jahreszins der V.A.G. Kredit Bank bei 25% Anzahlung und bis zu 36 Monaten Laufzeit, wenn Sie jetzt ein neues Serienmodell des Polo, Golf, Jetta oder Scirocco finanzieren wollen.

Und den Wert Ihres jetzigen Gebrauchten verrechnen wir bei der Anzahlung für Ihren Neuen.

Die besondere Finanzierung kann z.B. für DM 10.000,- Kredit so aussehen: 36 Monatsraten über DM 290,20 oder 35 Monatsraten je DM 188,70, 36. Rate über DM 4.000,-.

Telefon
(0 53 02)
27 21-23

Peiner Straße 27
3303 Vechelde



opitz **AUTO-
HAUS**

Sie ist da. Die größte aller Enduros. Neu: BMW R100 GS.



60 PS/44 kW,
1000 cm³, Spitze über
180 km/h, 0-100 km/h
in 4,8 sec. Neue Para-
lever-Gelenkschwinge,
neue Teleskopgabel, neue
Kreuzspeichenräder. Neuer
26-l-Tank und vieles mehr.

BMW R 100 GS:

Neue Off-road-
Dynamik, neuer
Maßstab. Noch
Fragen? Dann be-
suchen Sie uns heute.
Unsere Antwort steht
bereit zur Probefahrt.



**Freude
am
Fahren**

BLOCK

AM RING

3300 Braunschweig
Gifhorner Straße 151
Telefon (0531) 31 00 30
Telex 9 52 566

3340 Wolfenbüttel
Goslarsche Straße 32
Telefon (0531) 49 51

3380 Goslar
Hildesheimer Straße 38
Telefon (0531) 8 00 11